

Wirtschaft & Gold: Wie Sie sich auf den kommenden Marktcrash vorbereiten

13.11.2020 | [Nick Barisheff](#)

Die weltweiten Aktienmärkte verzeichneten 2020 ihr schlimmstes, erstes Quartal der Geschichte, als COVID-19 die Märkte erschütterte. Nachdem die US-Wirtschaft in den ersten drei Monaten 2020 um 5% zurückging, schrumpfte sie im zweiten Quartal um unglaubliche 33%. Diese Zahlen sind schlecht, doch es wird noch schlimmer werden. Die zweite Welle der Pandemie zwingt Regierungen auf der Welt zu erneuten Lockdown-Maßnahmen, die die US-Wirtschaft, und die meisten westlichen Volkswirtschaften, an den Rande des Abgrunds bringen werden.

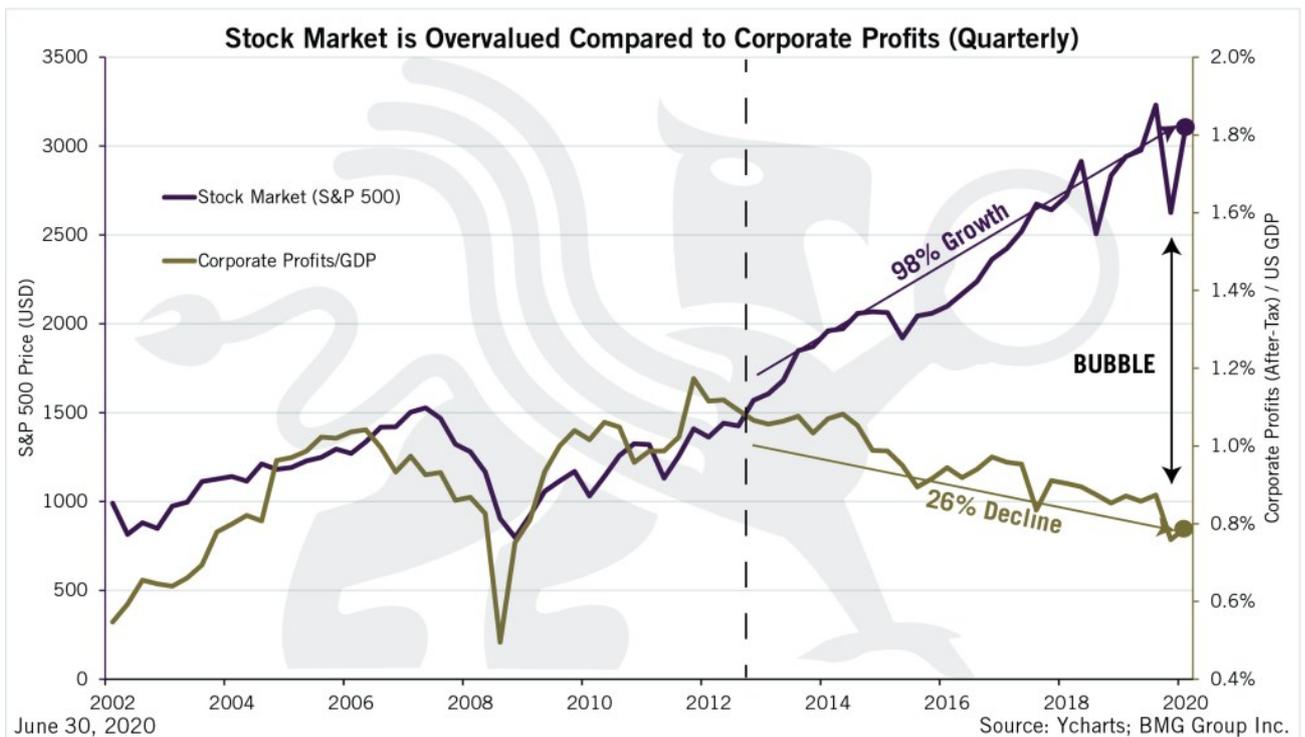
Chaotische Wahlen, eine angeschlagene Wirtschaft

Dies passiert zeitgleich mit den chaotischsten Präsidentschaftswahlen der Geschichte. Aufstände und bürgerliche Unruhen finden in US-Städten statt und die Kriminalität nimmt zu. Klagen bezüglich eingesandter Briefwahldokumente werden in vielen Teilen des Landes bereits untersucht. Außerdem wird die Nominierung von Amy Coney Barrett als Nachfolgerin von Ruth Bader Ginsburg wahrscheinlich umstritten sein, da die Wahl der Kandidatin in Zukunft große Auswirkungen haben wird. Sollen die Wahlergebnisse angefochten werden, so könnte letztlich der US-amerikanische Supreme Court entscheiden, ob die Wahlergebnisse anerkannt werden.

Und da die weltweite Pandemie, zivile Unruhen in vielen US-Städten, der drohende Krieg in Armenien - was Russland, NATO und Europäische Union in einen Konflikt hineinzieht - noch nicht genug waren, werden die US-Wirtschaft sowie die meisten westlichen Volkswirtschaften - einschließlich Kanada - auch noch Schlimmeres erleben.

Überbewertete Märkte, rückläufige Unternehmensgewinn

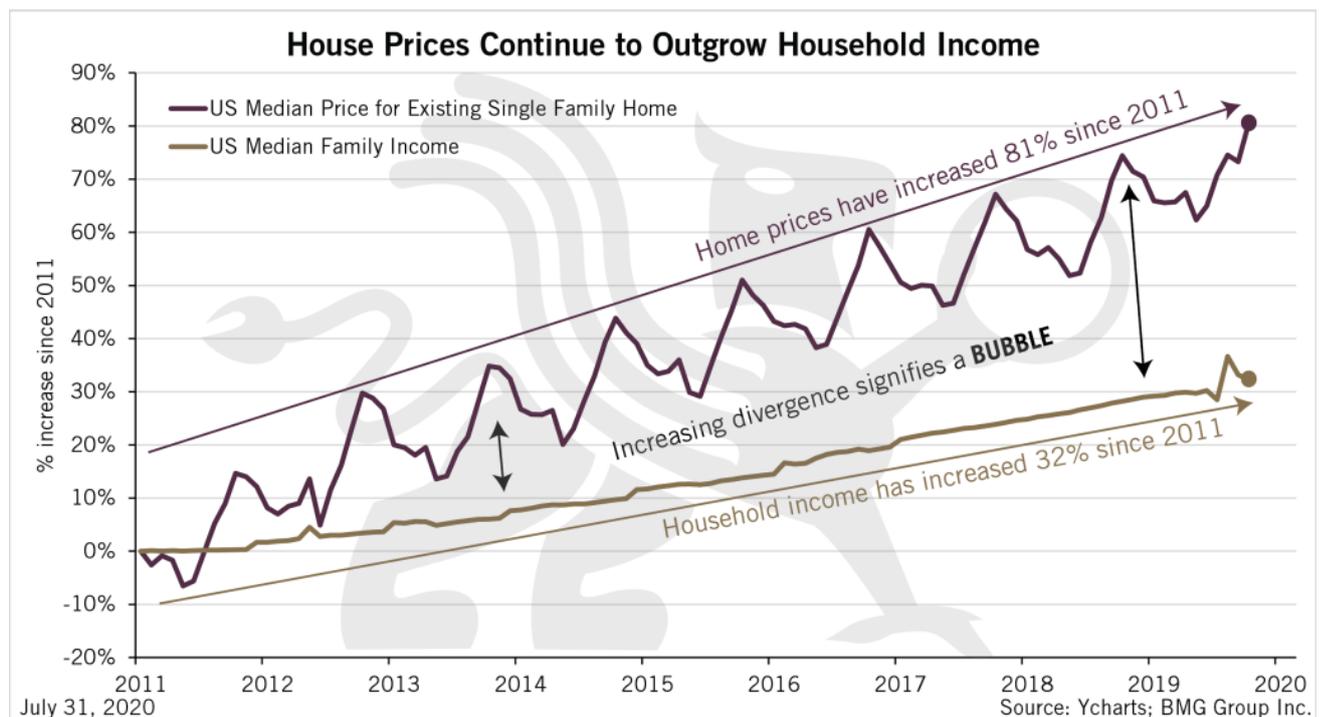
Die US-Aktienmärkte und die Unternehmensgewinne befanden sich bereits vor COVID-19 auf abweichenden Wegen und dieser Trend wird sich fortsetzen - vor allem, wenn die zweite Welle weitere Schließungen und Lockdowns im Herbst und Winter erzwingt. Restaurants, Hotels, Reise- und Tourismusbranche, Fluglinien und kleine Unternehmen im Land halten sich gerade noch so über Wasser. Die Insolvenzen werden zunehmen.



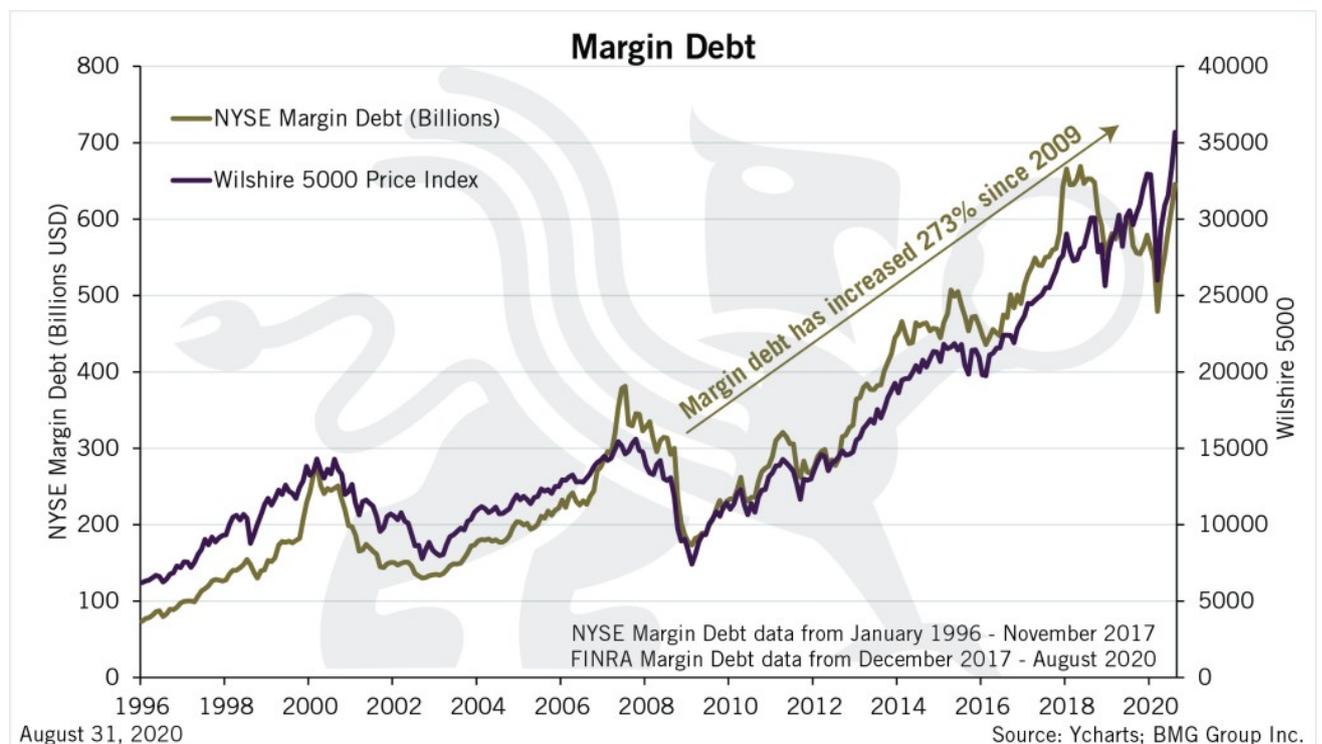
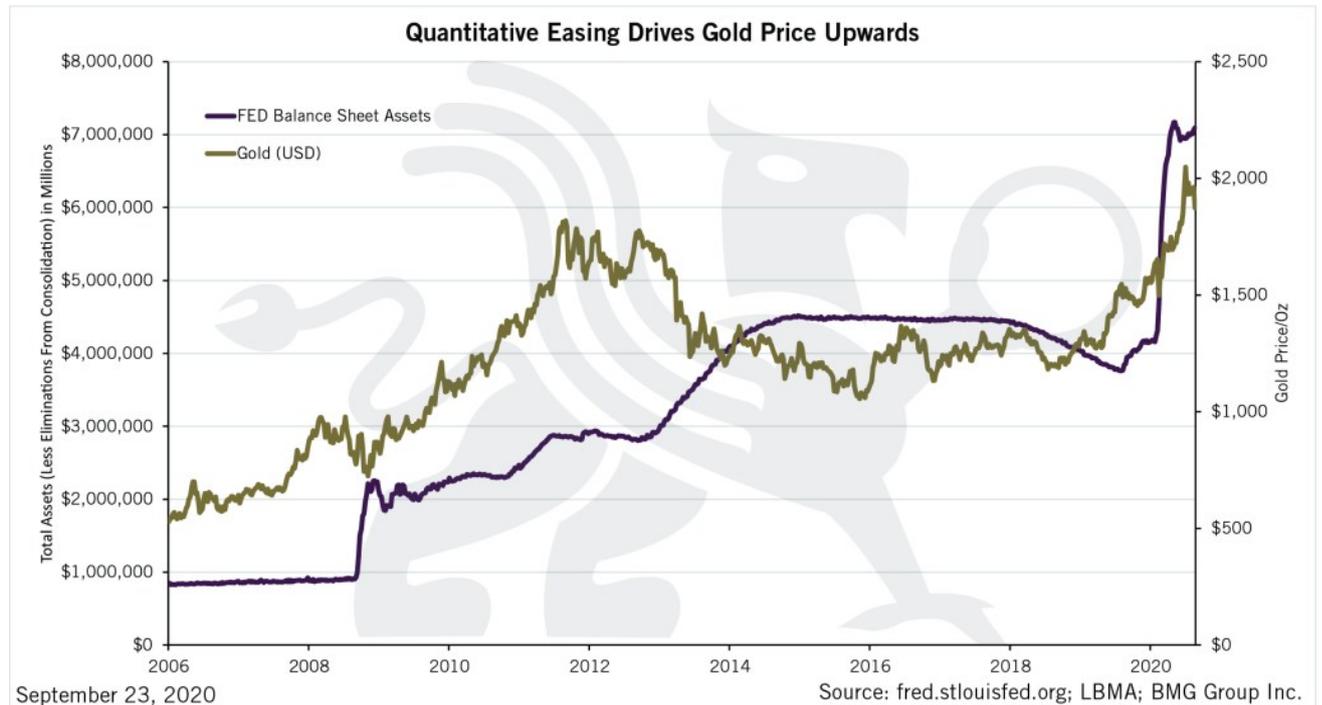
Kommende Zahlungsausfälle im Immobiliensektor

Eines der größten, wirtschaftlichen Probleme - dem nicht sonderlich viel Aufmerksamkeit geschenkt wurde - ist die Welle an Zahlungsausfällen, die alle Bereiche des Immobiliensektors treffen wird. Finanzdistrikte großer Städte sind wie leer gefegt. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis wichtige Mieter ihre Leasingverträge kündigen oder in Zahlungsverzug geraten. Bauunternehmer stecken in einer Krise, da die Nachfrage zusammengebrochen ist.

Zahlungsausfälle von Hypotheken und kollabierende Immobilienmärkte werden wiederum zu Problemen im Bankensektor führen. Tatsächlich ist die Ausfallquote in den USA Ende Juni auf 8,2% gestiegen - der höchste Wert seit 2011. Mehr als 8% aller US-Hypotheken hatten ihre Fälligkeit überschritten oder wurden gekündigt.



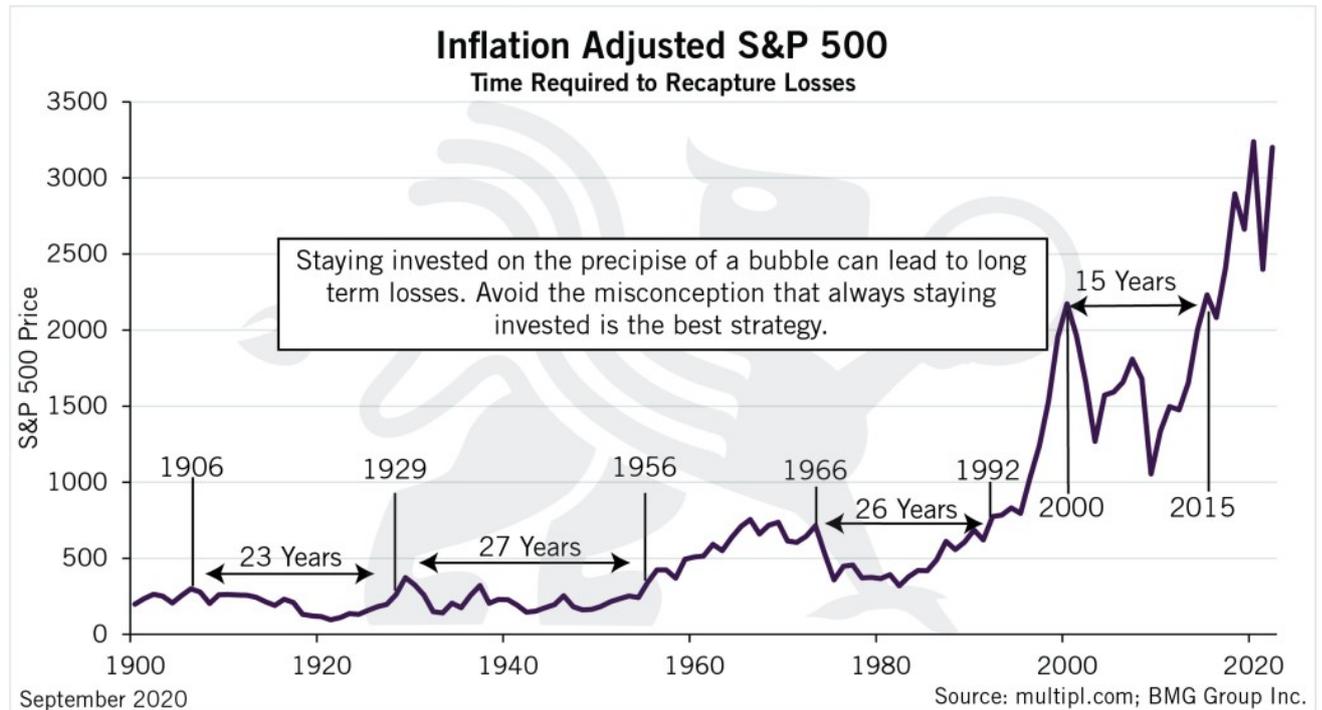
Um die Wirtschaft am Kollaps zu hindern, müssen Federal Reserve und andere westliche Zentralbanken deutlich mehr Geld drucken, was die Blasen an den Finanzmärkten und die marginalen Schuldenniveaus nur verschlimmern wird. Besorgniserregender ist die Tatsache, dass sich all diese Faktoren - rückläufige Märkte, schrumpfende Wirtschaft, eine zweite Welle der Pandemie - zusammenschließen, während die USA die chaotischste Präsidentschaftswahl der Geschichte durchläuft.



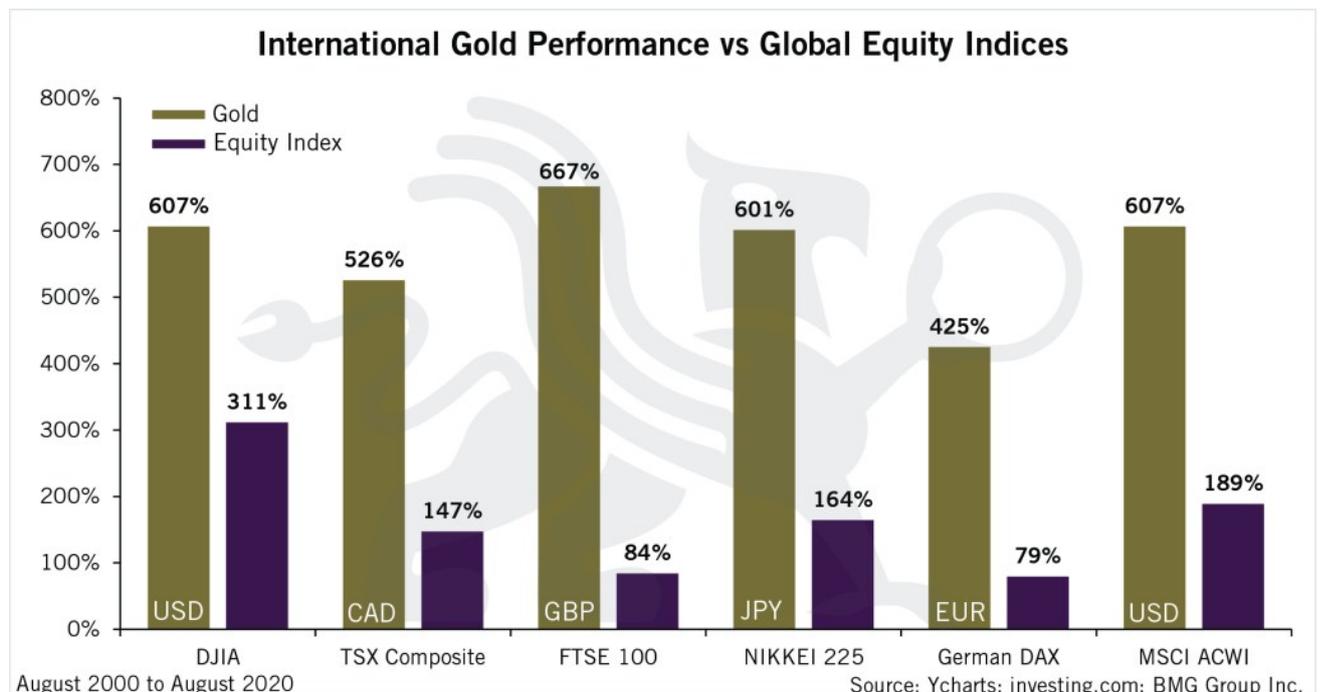
Wie sollten Investoren weitermachen?

Was sollten Investoren tun? Wenn Sie den Medien oder den Branchenmitgliedern zuhören, dann ist das Mantra, langfristig investiert zu bleiben. Diese Strategie funktioniert während langer Bullenmärkte gut. Doch

sie wird nicht sonderlich viel Sinn machen, wenn Sie am Rande eines Abgrundes stehen - was heute der Fall ist. Der Markt steht kurz davor, deutlich stärker zu fallen, also macht es keinen Sinn, weiterhin in Finanzvermögenswerte investiert zu bleiben und zusätzliche Verluste zu verzeichnen. Wenn ein Portfolio tatsächlich um 50% abnimmt, dann müsste es um 100% zulegen, um das auszugleichen. Die Marktgeschichte ist voller, derartiger Beispiele.



Das beste Asset, in das man in Erwartung eines Marktcrashs investiert sein kann, ist Goldbullion, weil Gold eine geringe Korrelation mit anderen Assetklassen besitzt und historisch während allgemeiner Marktberichtigungen an Wert gewonnen hat. Tatsächlich ist Gold dieses Jahr dramatisch gestiegen und wird dies auch weiterhin tun, während andere Assetklassen weiterhin abnehmen.



Eine Investmentstrategie für die heutigen Märkte

Für akkreditierte Investoren und Institutionen wäre es eine noch bessere Strategie, zu Gold zu wechseln,

deutliche Gewinne zu verzeichnen und diese Gewinne dann zu einem diversifizierten Portfolio aus Aktien, Anleihen, REITs, Gold und Silber zu verlagern. Ein angemessen strukturierter und zeitlich festgelegter Übergang zu guten Fonds über die vier Assetklassen - Aktien, festverzinsliche Assets, Immobilien sowie Gold- und Silberbullion - wird Rendite sowie Kapitalgewinnung deutlich verbessern, während niedrige Volatilität beibehalten wird, wenn eine allgemeine und nachhaltige Markterholung stattfindet.

Bei BMG testeten wir diese Strategie mit unserem diversifizierten BMG-Hedgefonds und fanden heraus, dass eine Implementierung während der Finanzkrise 2008 in den darauffolgenden, zwölf Jahren zu jährlichen Gewinnen von 22% geführt hätte. Außerdem würden Investoren über diesen Zeitraum auf eine anfängliche Investition von 25.000 Dollar mehr als 45.000 Dollar in Dividenden erhalten.

Nun ist nicht die Zeit, investiert zu bleiben. Viele Baby-Boomer werden einfach nicht lange genug leben, um einen Breakeven zu verzeichnen. Anstatt zu Bargeld überzugehen, sollten Sie bedenken, dass Gold in Ihrem Portfolio für Investmentgewinne sorgen kann, eine echte Diversifikation weg von Aktien- und Anleihemärkten darstellt und eine Absicherung gegen den kommenden Marktcrash ist. Das Chaos in der Wirtschaft und den US-Präsidentschaftswahlen bedeutet, dass der Goldpreis in der absehbaren Zukunft weiterhin deutlich steigen wird.

© Nick Barisheff

Der Artikel wurde am 04. November 2020 auf www.bmg-group.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/471993--Wirtschaft-und-Gold--Wie-Sie-sich-auf-den-kommenden-Marktcrash-vorbereiten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).